

MARKT
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
BEBAUUNGSPLAN-NR. 18-WEST
Gemarkung Garmisch

Aufstellung: Bebauungsplan
genehmigt mit RE vom 23. Jan. 1967
Nr. 12g-1037-11700 0046
Regierung von Oberbayern
Schupp
Beckmann
Regierungsbaudirektor

- A) FESTSETZUNGEN
1. Reines Wohngebiet gemäß § 3 BauNVO
 2. Offene Bauweise gemäß § 22 BauNVO
 3. Nebenanlagen (§ 14 BauNVO) können ausnahmsweise zugelassen werden.
 4. Soweit sich bei der Ausnutzung der überbaubaren Flächen, einschl. der Flächen für Garagen, Abstandsflächen ergeben, die geringer sind, als Art. 6 und 7 BayBO verlangen, werden diese ausdrücklich für zulässig erklärt.
Die aus dem Plan durch Festsetzungen der überbaubaren Grundstücksflächen - Flächen für Garagen - sich ergebenden Grenzabstände dürfen auch bei einer Änderung der bestehenden oder bei Nichteinhaltung der vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen nicht unterschritten werden.

ENTFALLT

6. Im Bereich der offenen Bauweise ist als maximale Gebäudelänge 18,00 m festgesetzt.
7. Baugrundstücke, für die nur Hausgruppen festgesetzt sind (Reihenhäuser), dürfen nur so geteilt werden, daß die entstehenden Einzelgrundstücke mindestens 250 qm groß sind.
8. Für Baugrundstücke, die zur Bebauung von Einzelhäusern festgesetzt sind, beträgt die Mindestgrundstücksgröße 900 qm, mit Ausnahme der im Plan durch den Vorschlag zur Grundstücksteilung aufgezeigten geringeren Grundstücksgrößen.
9. Für die Hausgruppen ist als Höchstmaß der baulichen Nutzung die überbaubare Fläche und die Geschözzahl festgesetzt.
GFZ = Geschözzflächenzahl (Höchstmaß im Plan enthalten)
10. Bei einer Verbreiterung des Rieserseeufweges ist der Baumbestand entlang dieses Weges zu erhalten.

Grenze des Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes
In diesem Verfahren festzusetzende

- Straßen- und Grünflächenbegrenzungslinie
- Baugrenze
- öffentliche Verkehrsfläche
- öffentliche Grünfläche

- nur Einzelhäuser zulässig, Geschözzahl als Höchstmaß
- nur Hausgruppen zulässig, Geschözzahl zwingend einzuhalten
- Erdgeschoss + 1 Obergeschoss
- Kinderspielplatz
- Breite der Straßen, Wege und Vorgartenflächen
- Satteldach
- Dachneigung: 18° - 24°
- Sockelhöhe: max. 0,45 m

B) HINWEISE

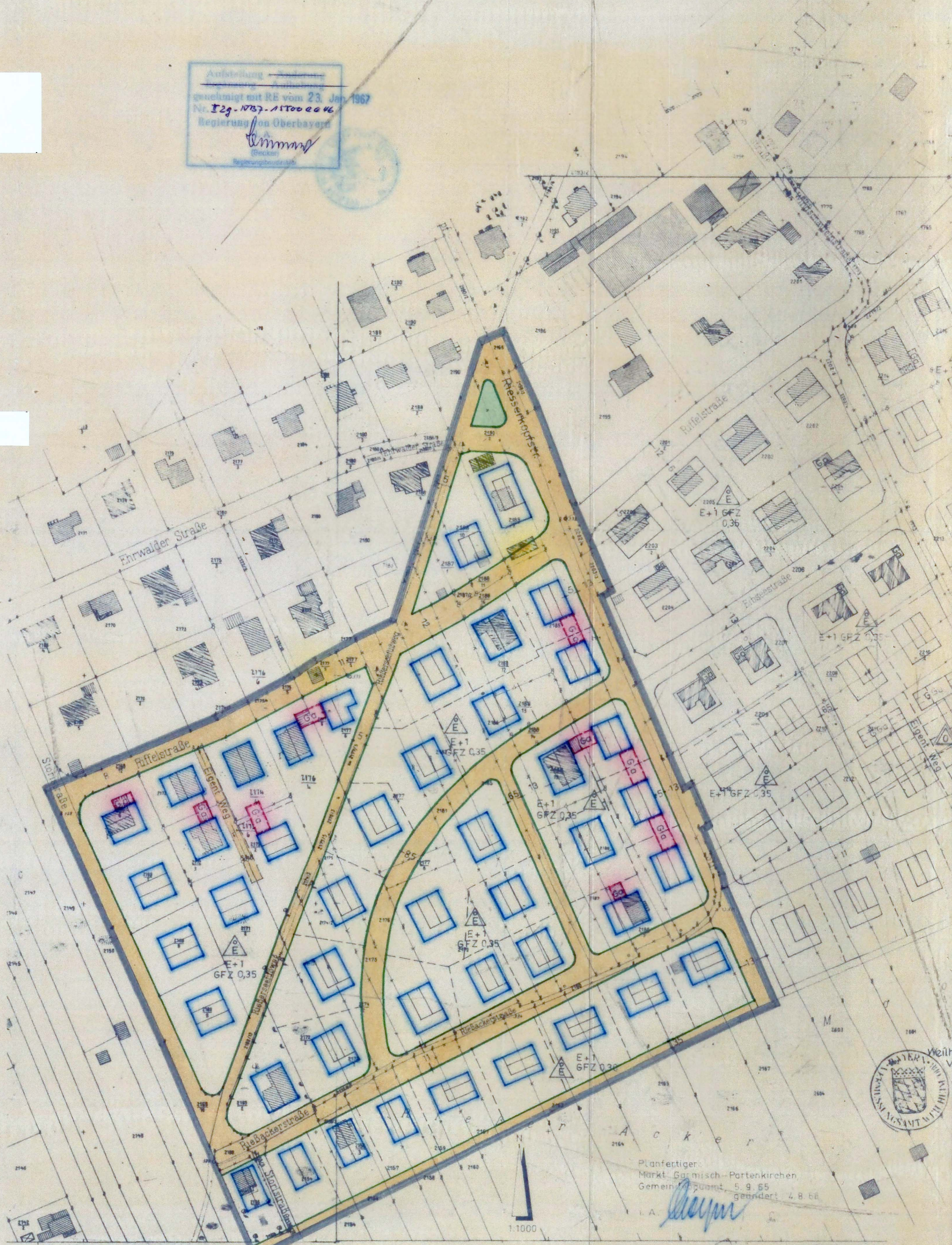
- bestehende Grundstücksgrenzen
- Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen
- Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
- 1234 Flurstück-Nummern
- vorhandene Wohngebäude (vermessen)
- vorhandene Wohngebäude (noch nicht vermessen)
- vorhandene Nebengebäude
- vorhandenes Wohngebäude in der öffentlichen Verkehrsfläche, das zur Durchführung dieser Planung abgebrochen werden muß
- vorhandene Wohn- bzw. Ladengebäude außerhalb der überbaubaren Flächen, die bei weiterer baulicher Nutzung der Grundstücke abgebrochen werden müssen
- Grundstücksflächen, die mit Leitungsrechten für Drainageleitungen zu belasten sind
- Eigent. Weg
- öffentl. Feldweg nach Art. 53/a BayStrWG
- Kanalisierung des Rieserseeablaufes und sonstige Drainageleitungen (s. Blatt 2)

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt gemäß §§ 9 und 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 GO vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), Art. 107 BayBO vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179), der BauNVO vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) und der PlanzeichenVO vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) mit Genehmigung der Regierung von Oberbayern vom 23.1.1967 diesen Bebauungsplan als Satzung.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 12.4.1967 bekanntgegeben. Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung nach Genehmigung der Regierung von Oberbayern im Bauamt des Marktes vom 12.4.1967 bis 25.4.1967 zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Damit wurde der Bebauungsplan nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Garmisch-Partenkirchen, den 19.5.1967

Markt
Garmisch-Partenkirchen
Schupp
(Schupp)
1. Bürgermeister



Planfertiger
Markt Garmisch-Partenkirchen
Gemeindeamt 5.9.65
geändert 4.8.68
Schupp

